

DGAP–News: TAKKT AG: TAKKT schließt herausforderndes Geschäftsjahr 2019 erwartungsgemäß ab und schlägt eine höhere Dividende vor

Autor: EQS Group, | 19.02.2020 07:00 | Copyright BörseGo AG 2000–2020

DGAP–News: TAKKT AG

/ Schlagwort(e): Vorläufiges Ergebnis/Dividende

TAKKT AG: TAKKT schließt herausforderndes Geschäftsjahr 2019 erwartungsgemäß ab und schlägt eine höhere Dividende vor

19.02.2020 / 07:00

Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

TAKKT schließt herausforderndes Geschäftsjahr 2019 erwartungsgemäß ab und schlägt eine höhere Dividende vor

- Berichteter Umsatz geht im vierten Quartal um 4,1 Prozent zurück, organische Umsatzentwicklung wie erwartet mit minus 7,1 Prozent deutlich rückläufig
- Im Gesamtjahr 2019 kann TAKKT den Umsatz aufgrund von Akquisitions- und Währungseffekten um 2,8 Prozent steigern, organisches Minus bei 1,4 Prozent
- EBITDA-Marge bei 12,4 (12,7) Prozent
- Ergebnis je Aktie bei 1,14 (1,34) Euro
- Freier TAKKT-Cashflow steigt deutlich auf 107,1 (82,7) Millionen Euro
- Vorstand schlägt dem Aufsichtsrat vor, eine Dividende von insgesamt einem Euro je Aktie zu zahlen

Stuttgart, 19. Februar 2020. TAKKT steigerte den Umsatz im Berichtsjahr um 2,8 Prozent auf 1.214 (1.181) Millionen Euro und profitierte dabei von den Beiträgen der Akquisitionen und positiven Währungseffekten. Die Einstellung der europäischen Hubert –Aktivitäten hatte hingegen einen leichten negativen Einfluss. Organisch, also bereinigt um diese Effekte, ging der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 1,4 Prozent zurück. In Europa belastete die Eintrübung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen das Wachstum. In den USA hatte die Beendigung der Geschäftsbeziehung mit einem Großkunden bei Hubert wie erwartet einen negativen Einfluss von rund eineinhalb Prozentpunkten auf das organische Wachstum des Konzerns. "Ohne den Wegfall des Hubert-Großkunden hätten wir 2019 ein leichtes organisches Wachstum ausweisen können. Angesichts der herausfordernden Rahmenbedingungen ist das ein im Bereich der Erwartungen liegendes Ergebnis", so der Vorstandsvorsitzende Felix Zimmermann.

Die Rohertragsmarge war mit 41,3 (41,5) Prozent nahezu unverändert. Das EBITDA blieb gegenüber dem Vorjahr konstant und erreichte 150,2 (150,1) Millionen Euro. Es war im Berichtsjahr ebenso wie im Vorjahr von Einmaleffekten beeinflusst. Im Vorjahr realisierte TAKKT einen Ertrag aus einem Immobilienverkauf in Höhe von 4,9 Millionen Euro und einen Aufwand für die Bildung einer Kaufpreisverbindlichkeit in Höhe von 2,0 Millionen Euro. Im Berichtsjahr fielen Einmalaufwendungen in Höhe von insgesamt 11,2 Millionen Euro für die Anpassung von Kostenstrukturen und erste Schritte der organisatorischen Neuausrichtung TAKKT 4.0 an. Gleichzeitig erzielte TAKKT einen Einmalertrag aus der erfolgswirksamen Auflösung einer ausstehenden variablen Kaufpreisverbindlichkeit für XXLhoreca in Höhe von 2,8 Millionen Euro.

Die Anwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 16 hatte zudem einen positiven Einfluss von rund einem Prozentpunkt auf die EBITDA-Marge. Diese fiel mit 12,4 (12,7) Prozent niedriger aus als im Vorjahr. Bereinigt um die oben genannten Einmaleffekte in den beiden Jahren und den Einfluss von IFRS 16 lag die EBITDA-Marge um

weniger als einen halben Prozentpunkt unter dem Vorjahr. "Durch ein diszipliniertes Kostenmanagement konnten wir die Auswirkungen der verhaltenen Umsatzentwicklung auf unsere Profitabilität begrenzen", erläutert CFO Claude Tomaszewski.

Wie das EBITDA lag auch der TAKKT-Cashflow mit 120,4 (120,8) Millionen Euro in etwa auf Vorjahresniveau. Im Wesentlichen aufgrund des Abbaus von Vorratsvermögen gegenüber einem Aufbau im Vorjahr konnte der Konzern den freien TAKKT-Cashflow deutlich auf 107,1 (82,7) Millionen Euro steigern. Vor dem Hintergrund der Cashflow-Stärke des Geschäftsmodells und der hohen Eigenkapitalquote von 58,5 Prozent schlägt der Vorstand vor, zusätzlich zur Basisdividende von 0,55 Euro eine Sonderdividende in Höhe von 0,45 je Aktie zu zahlen. Dies entspräche einer Ausschüttungsquote von 87,7 (63,3) Prozent. Auch nach der Zahlung einer Dividende in dieser Höhe würde TAKKT über ausreichend finanzielle Mittel für Akquisitionen verfügen.

Für das laufende Jahr erwartet TAKKT ein herausforderndes erstes Halbjahr. "Das wirtschaftliche Umfeld ist immer noch schwach. Wir rechnen aber damit, dass unser Geschäft nach einem schwierigen Start im weiteren Jahresverlauf wieder Fahrt aufnimmt", schätzt Zimmermann die Aussichten mit Blick auf 2020 ein. Auf strategischer Ebene werden die weitere Ausarbeitung und Implementierung der organisatorischen Neuausrichtung TAKKT 4.0 im Fokus stehen. Der Konzern konzentriert sich damit auf zwei Geschäftsmodelle für zwei unterschiedliche Kundentypen mit klar differenzierten Bedürfnissen. Zudem umfasst TAKKT 4.0 eine neue Verankerung von Verantwortungen und Funktionen auf der jeweils relevanten Ebene und die Stärkung der Operational Excellence, um ‚best practice‘-Lösungen zu fördern und kontinuierliche Verbesserungsprozesse zu implementieren. Weitere Details zum Konzernabschluss 2019, zur Umsetzung von TAKKT 4.0 und zur Einschätzung der künftigen Geschäftsentwicklung wird TAKKT am 26. März 2020 mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2019 geben.

Telefonkonferenz: 19. Februar 2020 um 14:00 Uhr (MEZ).

Die Zugangsdaten zur Teilnahme am Earnings Call finden Sie unter folgendem Link: <https://www.takkt.de/event/>

Vorläufige IFRS-Zahlen der TAKKT-Gruppe zum Geschäftsjahr 2019

(in Mio. Euro)

**Q4
2018**

**Q4
2019**

Veränderung in %

**GJ
2018**

**GJ
2019**

Veränderung in %

Umsatz der TAKKT-Gruppe

303,1

290,6

-4,1

1.181,1

1.213,7

+2,8

organisches Wachstum

-7,1

-1,4

TAKKT EUROPE

174,3

166,8

-4,3

651,8

668,7

+2,6

organisches Wachstum

-7,4

-1,4

TAKKT AMERICA

128,9

123,8

-4,0

529,5

545,0

+2,9

organisches Wachstum

-6,6

-1,4

EBITDA

39,8

32,1

-19,3

150,1

150,2

0,1

EBITDA-Marge (%)

13,1

11,0

12,7

12,4

EBIT

33,1

20,8

-37,2

122,5

108,8

-11,2

Ergebnis je Aktie (in Euro)

0,40

0,23

-42,5

1,34

1,14

-14,9

TAKKT-Cashflow

32,7

25,9

-20,8

120,8

120,4

-0,3

TAKKT-Cashflow-Marge (%)

10,8

8,9

10,2

9,9

Kurzprofil der TAKKT AG

TAKKT ist in Europa und Nordamerika der führende B2B-Distanzhändler für Geschäftsausstattung. Der Konzern ist mit seinen Marken in mehr als 25 Ländern vertreten. Das Sortiment der Tochtergesellschaften umfasst über eine Million Produkte aus den Bereichen Betriebs- und Lagereinrichtung, Büromöbel, Transportverpackungen, Displayartikel, Ausrüstungsgegenstände für den Gastronomie- und Hotelmarkt sowie den Einzelhandel. Die TAKKT-Gruppe beschäftigt über 2.500 Mitarbeiter. Das Unternehmen ist im SDAX gelistet und im Prime Standard der Deutschen Börse vertreten.

Ansprechpartner:

Dr. Christian Warns Tel. +49 711 3465-8222

Giuseppe Palmieri Tel. +49 711 3465-8250

E-Mail: investor@takkt.de

19.02.2020 Veröffentlichung einer Corporate News/Finanznachricht, übermittelt durch DGAP – ein Service der EQS Group AG.

Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

Die DGAP Distributionsservices umfassen gesetzliche Meldepflichten, Corporate News/Finanznachrichten und Pressemitteilungen.

Medienarchiv unter <http://www.dgap.de>

Sprache:

Deutsch

Unternehmen:

TAKKT AG

Presselstr. 12

70191 Stuttgart

Deutschland

Telefon:

+49 (0)711 3465 80

Fax:

+49 (0)711 3465 8104

E-Mail:

investor@takkt.de

Internet:

www.takkt.de

ISIN:

DE0007446007

WKN:

744600

Indizes:

SDAX

Börsen:

Regulierter Markt in Frankfurt (Prime Standard), Stuttgart; Freiverkehr in Berlin, Düsseldorf, München, Tradegate Exchange

EQS News ID:

978327

Ende der Mitteilung

DGAP News-Service

978327 19.02.2020

Im Artikel besprochene Instrumente

TAKKT AG	XETRA	24.11.2020	10,10	0,06	0,60	10,10	10,10
	Börsenplatz	09:39:39 Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 24.11.2020 10:03:12

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München - Registergericht: Amtsgericht München - Register-Nr: HRB 169607 - Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel - Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer - Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2020

